



Bundesministerium für Verkehr • 11030 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages  
Frau Julia Klöckner MdB  
- Parlamentssekretariat -  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Ulrich Lange, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär

Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Postanschrift:  
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2100  
pstsl@bmv.bund.de  
www.bmv.bund.de

Datum: Berlin, 01.07.2025

Seite 1 von 1

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und  
der Fraktion AfD betreffend

**„Überschneidungen der Planungsvarianten des Bahnprojekts zwi-  
schen Hannover und Bielefeld mit der Landesstraße L712n zwischen  
Bielefeld und Herford“**

- Drucksache 21/526

Anlagen: Antwort der Bundesregierung auf die oben bezeichnete  
Kleine Anfrage

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

als Anlage übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben  
bezeichnete Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Lange



Anlage  
zum Schreiben  
vom (bitte kein Datum einsetzen)

Antwort  
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und der Fraktion AfD betreffend

„Überschneidungen der Planungsvarianten des Bahnprojekts zwischen Hannover und Bielefeld mit der Landesstraße L712n zwischen Bielefeld und Herford“

- Drucksache 20/526

Frage 1: Welche Planungsvarianten der seitens der DB AG ausgewählten zwölf Trassen-Korridor-Varianten beeinflussen nach Informationen der Bundesregierung die Realisierung der im Bau befindenden Straße L712n zwischen Bielefeld und Herford?

Antwort:

Keine.

Frage 2: Seit wann hat die Bundesregierung, sollte es Konflikte zwischen den Planungen für die L712n und einzelnen Trassen-Korridor-Varianten der DB AG geben, Kenntnis über eine mögliche Überschneidung der seitens der DB AG vorgestellten Planungsvarianten und er L712n?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

Frage 3: Wenn die Vorfrage bejaht wurde, welche der Planungsvarianten der Trasse überschneiden sich mit der L712n oder liegen derart dicht an der L712n, dass es zu baulichen Überschneidungen kommt (bitte bei Aufzählung unterscheiden in direkter und nicht direkter Überschneidung)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

Frage 4: Hält die Bundesregierung einige Trassen-Korridor-Varianten der DB AG aufgrund von möglichen Konflikten mit der L712n für nicht realisierungsfähig?

Antwort:

Nein.

Frage 5: Welche baulichen Maßnahmen sieht nach Kenntnis der Bundesregierung der Vorhabenträger vor, um mit den möglichen Schienentrassen die L712n kreuzen zu können?

Antwort:

Aufgrund der laufenden Planungsphase liegen noch keine Ergebnisse vor.

Frage 6:

*Wurde die Landesregierung Nordrhein-Westfalen oder der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) nach Kenntnis der Bundesregierung bezüglich einer möglichen Überschneidung von einer der geplanten Trassenvariante mit der L712n bei der DB AG vorstellig?*

Frage 7:

*Hat die DB AG nach Kenntnis der Bundesregierung die Landesregierung Nordrhein-Westfalens über mögliche Überschneidungen der Planungsvarianten mit der L712n informiert und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?*

Antwort:

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Erste Gespräche zwischen der DB InfraGO AG und Straßen NRW haben im Sommer 2022 stattgefunden.

Frage 8:

*Liegen der Bundesregierung Informationen über eine mögliche Verzögerung des Baus der L712n durch eine mögliche Überschneidung durch eine der seitens der DB AG vorgestellte Planungsvarianten vor?*

Antwort:

Nein.